

TUS INFO

- Wir trauern um unser Ehrenmitglied Gisela Becker
- Unser jüngstes Ehrenmitglied – Rolf Eckhardt
- Unser Spiele- und Familienfest auf dem Rambacher Sportplatz
- Der TuS Rambach beteiligte sich an der „Purzelbaum-Challenge“
- Die Mittwochabend-Turnerinnen stellen sich vor
- Der TuS beim WISPO-25-Stunden-Lauf im Kurpark
- Der 59. Lauf „Rund um den Kellerskopf“ – 217 Finisher trotz Regen
- Die Laufgruppe aus Kfar Saba – 2 davon zu Gast bei den Strecken
- Die Mitgliederversammlung der Abteilung Turnen
- Die wichtigsten Termine der Abteilung Turnen im 1. Hj. 2019
- Die Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport
- Unser TuS-Ski-Langlauf-Wochenende in der Rhön
- Beitragseinzug 2019
- Die wichtigsten Termine beim TuS Rambach in 2019
- Die Gemarkungswanderung
- Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des TuS Rambach

Ausgabe 3-2018

J
A
H
R
E
150
1861
—
2011





Liebe TuS-Mitglieder,

ein langer, warmer und viel zu trockener Sommer geht zu Ende. Mitte November noch an die 20°C und immer noch kein Regen in Sicht. Unsere Freiluftveranstaltungen, wie z.B. das Spiele- und Familienfest, waren, auch aufgrund des Wetters, gut besucht. In den Herbstferien konnte unser Yoga-Kurs bei herrlichem Wetter noch draußen stattfinden. Leider hatten wir beim RuK-Lauf kein Glück. Es war meines Wissens der einzige Tag im Herbst, an dem es den ganzen Tag geregnet hat! Aber auch hier war die Anzahl der Teilnehmer beachtenswert und die Läufer aus Kfar Saba (Israel) hatten ihren Spaß.

Das Programm für das nächste Jahr steht auch schon. Hier gibt es einige Jubiläen (25 Jahre Lauftreff, 60. RuK-Lauf, zum 10. mal TuS-Kinderteam beim WISPO-25-Stunden-Lauf, 20. Skifreizeit), die wir zum Anlass nehmen, am 17. August 2019 ein Sommerfest zu feiern.

Leider hat uns Jürgen Mauer bei der Mitgliederversammlung Turnen mitgeteilt, dass er als Abteilungsleiter nach dem Ablauf der nächsten beiden Jahre nicht mehr zur Verfügung steht. Die Suche nach einem

Nachfolger oder einer Nachfolgerin wird sich schwierig gestalten, da es der Abteilung Turnen generell an Ehrenamtlichen fehlt, die sich in der Vereinsarbeit auf dieser Ebene engagieren möchten. Regelmäßige Treffen der Abteilung Turnen finden aufgrund der nur zum Teil besetzten Ämter nicht statt. Ich kann diese Treffen nur empfehlen, denn da können die Probleme, die es z.B. mit dem Übungsprogramm gibt, am besten besprochen und gelöst werden.

Jürgen und ich werden deshalb für den 7. Februar 2019 ein Treffen der Abteilung Turnen unter Einbeziehung der Übungsleiter/-innen organisieren, um über die personellen Fragen und über die generelle Aufstellung der Abteilung zu sprechen. Ich hoffe hier auf eine rege Teilnahme und werde hierzu den einen oder anderen auch noch direkt ansprechen. Da die Abteilung in den letzten Jahren keine feste Struktur hatte, bietet sich auch die Chance, sich neu aufzustellen und bei der Gestaltung von Beginn an dabei zu sein.

Das Thema Datenschutz beschäftigt uns auch weiterhin, obwohl sich die erste Verunsicherung schon wieder gelegt hat. Wir werden nun versuchen, Stück für Stück die gesetzlichen Vorgaben umzusetzen. Da wir aber auch keine Erfahrung haben und in unserer Zeit begrenzt sind, wird es wohl noch einige Zeit dauern.

Ich wünsche Ihnen nun eine besinnliche Zeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

Bleiben Sie fit!

Ihr Horst Viertler

1. Vorsitzender TuS Rambach

Redaktionsschluss: 19. November 2018

V.i.S.d.P.: Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden
 Postanschrift: TuS Rambach, Horst Viertler, Aarstraße 40, 65195 Wiesbaden
 Internetadresse: www.tus-rambach.de
 Bankverbindung: Wiesbadener Volksbank • IBAN: DE975109 0000 0046 0529 00 • BIC: WIBADE5W



*Wir trauern
um unser
Ehrenmitglied
Gisela Becker*

Nach einem erfüllten Leben, verstarb unser Ehrenmitglied Gisela Becker, am 4. Oktober 2018, im Alter von 92 Jahren.

Der Vorstand und die Mitglieder des Turn- und Sportvereins Rambach trauern um ein treues und verdientes Mitglied.

Gisela Becker trat bereits 1946 in den TuS Rambach ein und war somit in diesem Jahr 72 Jahre Mitglied unseres Vereins.

In den folgenden Jahrzehnten, nach ihrem Eintritt in den TuS, besuchte sie fast alle Deutschen Turnfeste, Landes- und Gauturnfeste. Dabei hat sie an mehr als 100 Wettkämpfen aktiv teilgenommen.

Sie war darüber hinaus in jungen Jahren eine sehr gute Turnerin an Pferd, Barren und Schwebebalken. In späteren Jahren betrieb sie Gymnastik und war regelmässig in der Fitness-Stunde des TuS.

Außerdem wanderte sie gerne in der freien Natur, mittwochs mit ihren TuS-Kameradinnen.

Viele Jahre war Gisela Becker auch stellvertretende Übungsleiterin sowie Beisitzerin der Abteilung Turnen. Vielfach hatte sie die Funktion der Rechnungsprüferin inne. Zudem war sie lange Jahre Mitglied des Ältestenrates des TuS.

Wegen ihrer Verdienste um den Verein wurde Gisela Becker 2005 zum Ehrenmitglied des TuS Rambach ernannt.

Am 22. Oktober 2018, anlässlich der Trauerfeier und Urnenbeisetzung, nahmen der Vorstand und etliche Vereinsmitglieder Abschied von der Verstorbenen.

In seiner kurzen Traueransprache würdigte der 1. Vorsitzende des TuS Rambach, Horst Viertler, die Verstorbene und sprach der Familie sein Mitgefühl aus.

Vorstand und Mitglieder des TuS Rambach werden Gisela Becker stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

*Der Vorstand
des TuS Rambach*

Unser jüngstes Ehrenmitglied – Rolf Eckhardt

Seine sportliche Laufbahn begann in jungen Jahren in der Turnhalle am Ringwall. Im Wandel der Zeit lagen seine Interessen dann verstärkt im Ehrenamt beim Deutschen Roten Kreuz. Mit Gründung der Jungseniorenstunde 1990 wurde Rolf wieder beim TuS aktiv.

Die Hände in den Schoß legen war noch nie sein Ding, so war er zum Beispiel an der Sanierung der TuS Hütte beteiligt. Allein stemmte er die Neugestaltung des Materialraums, schaffte alles raus, verputzte die Wände, flieste den Boden und verstaute zu guter Letzt wieder ordentlich alle Materialien und Übungsgeräte.



Seine aktive Vorstandsarbeit begann im Jahr 2001, als Ilse Schnurr ihn ansprach, man könnte ihn und sein Organisationstalent gut im Vorstand, auch in Hinblick auf das große Jubiläum „150 Jahre TuS Rambach“ gebrauchen. Man musste ihn nicht lange überzeugen, denn er war schon immer ein Mann der Hilfsbereitschaft. Zwei Jahre schnupperte er in die Vereinsarbeit als Beisitzer rein. Im Anschluss daran wurde er zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Als Vorsitzender des Vereinsrings war er 1989 verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der 725-Jahr-Feier von Rambach und 1995 für das 1. Rambacher Brunnenfest.

2010 nahm er dann federführend die Fäden für das große Vereinsjubiläum des TuS Rambach in die Hand. Es wurden verschiedene Arbeitskreise gebildet, wobei er in den meisten involviert war. Mit der akademischen Feier begann im Januar 2011 das Jubiläumsjahr. Er nahm unter anderem von Rolf Byron die Jahn-Medaille vom Hessischen Turnverband und Deutschen Turner-Bund für das 150-jährige Bestehen entgegen (siehe Foto Seite 5).

2012 gründete er einen Arbeitskreis, Thema war eine Änderung der Strukturen des Vereins. Die Zeit aber war noch nicht gekommen, so verschob man dies auf die Zukunft. Drei Jahre später war er maßgeblich an der Überarbeitung der Satzung beteiligt.

Nach 12 Jahren als 1. Vorsitzender stellte er sich die Frage „Agiere ich noch oder mache ich nur noch meine Arbeit?“. Letztmalig

stellte er sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. 2017 übergab er das Zepter an Horst Viertler. Zum Dank für sein außerordentliches Engagement für den TuS Rambach wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Besonders ist noch seine fünfmalige Teilnahme im Fun-Team, beim WISPO-25-Stunden-Lauf im Kurpark, zu nennen.

Auch heute noch ist Rolf aktiv. Sportabzeichentraining (16 Mal errang er bisher das Abzeichen), Jungsenioren-sport und samstags Nordic Walking bzw. Joggen.

Für seine Führungsarbeiten und seinen unermüdlichen Einsatz im DRK, dem Vereinsring und dem TuS Rambach wurden ihm das Rambacher Gerichtssiegel, die Bürgermedaille der Landeshauptstadt

Wiesbaden in Bronze und Silber, die Verdienstmedaillen des DRK Wiesbaden und des Landesverbandes Hessen, das Ehrenzeichen des DRK Bundesverbandes, das Bundesverdienstkreuz am Bande, die Silberne Ehrennadel des Hessischen Turnverbandes und die Ehrenmitgliedschaft des Rambacher Vereinsrings sowie eine hohe Auszeichnung des Rumänischen Roten Kreuzes für seine Auslandseinsätze in der ehemaligen DDR, Polen, Syrien, dem Libanon und Rumänien verliehen!

Schlussendlich gesagt (auch von ihm) „Ohne eine Familie, die das alles toleriert und mitgetragen hat, wäre das nicht möglich gewesen“ – und deshalb gebührt seiner Familie mindestens 50% davon! **PS**



Rolf Eckhardt bei der Ehrungsveranstaltung mit der Jahn-Medaille

Unser Spiele- und Familienfest auf dem Rambacher Sportplatz

Am 12. August starteten wir einen zweiten Anlauf zu unserem Spiele- und Familienfest und hatten dieses mal sowohl mit dem Wetter, als auch mit der Teilnehmerzahl, viel Glück. Insgesamt 10 Teams, darunter vier reine Kinderteams aus einem extra auf diesen Tag gelegten Kindergeburtstag, begaben sich dann, nach einer Aufwärmgymnastik unter Anleitung von Birgit Streck, auf den Parcours, der wieder aus zehn Spielen und einer Schätzaufgabe bestand.



Aufwärmtraining mit Birgit Streck

So galt es wieder Bälle über ein abgehangenes Tor zu werfen und zu fangen, einen Arztkittel auf einem Bein zu wechseln, ein Seil von einem Ärmel zum anderen Hosenbein zu führen und damit einen Sprint zurückzulegen, auf einer Bank durch einen



Gummistiefel-Weitwurf

Reifen zu steigen, fünf brennende Fenster eines Hauses zu löschen, einen Ball in Regenrinnen zu balancieren, sich auf Teppichfliesen fortzubewegen, einen Ball in einem Rohr zu jonglieren, den Stiefelweitwurf zu absolvieren und sich am Sackhüpf-Biathlon zu messen. Wenn diese 10 Aufgaben gemeistert waren, musste noch geschätzt werden, wie viele kleine und große Bälle sich in einem Ballnetz befanden, welches an einem Flutlichtmast aufgehängt war.



Ball-durch-ein-Rohr-Aktion

Abschließend präsentierte sich das Team „Rote Riesen“ des SPD-Ortsvereines am ausgeglichensten und errang mit 79 Punkten den Sieg. Dicht gefolgt von der „Power-Familie“ Heine mit 77 Punkten und dem Team „Sausemaus“ mit 75 Punkten.



Zielübung mit elektronischem Gewehr



Lauf, auch wenn es staubt



Gute Laune bei den Hinskens

Diese Teams gewannen einen Essensgutschein für ein Rambacher Restaurant bzw. einen Gutschein für eine Eisdiele in Sonnenberg. Dahinter platzierten sich dann die Teams „Brillant“, „Die Blauen“ und „Orchester“. Bei den Kinderteams gewann „Fanta 3“ vor „Tennisball“, „Basketball“ und „Fußball“.



Gesellige Abschlussrunde

Bei Würstchen vom Grill und Kuchen klang dann der Familientag aus und alle hatten ihren Spaß an diesem wunderschönen Sonntagvormittag.



Jürgen Mauer im Einsatz

Besonderen Dank möchten wir auf diesem Wege nicht nur allen Teams, sondern ganz besonders auch den aktiven Helferinnen und Helfern bei der Vorbereitung und der Durchführung der Spiele sowie der Bewirtung aussprechen.

Während die Auswertung lief, beteiligten sich viele der Teilnehmer/-innen noch an einer „Purzellbaum-Challenge“ der Offensive „Kinderturnen“ des DTB. Im kommenden Jahr wird es dann am 16. Juni wieder einen „Sportabzeichentag“ für die ganze Familie geben, zu dem wir schon heute die ganze TuS-Familie einladen.

Zum Schluss noch der Hinweis, dass das Siegerteam der „Roten Riesen“ sein Versprechen umgesetzt hat. Es wurde der gewonnene Gutschein eingelöst und köstlich gespeist, dann aber der Gegenwert von 100 Euro dem TuS Rambach für die Jugendarbeit gespendet.

Vielen Dank dafür!

JüM



Am Wasserhahn

Der TuS Rambach beteiligte sich an der „Purzelbaum-Challenge“

Im Rahmen der Offensive „Kinderturnen“, einer bundesweite Initiative von Deutscher Turner Bund und Deutscher Turner Jugend in Kooperation mit den Landesturnverbänden und -jugenden und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, werden auch in diesem Jahr bundesweit Purzelbäume für mehr Bewegung für Kinder gesammelt. Bis zum nächsten Internationalen Deutschen Turnfest 2021 in Leipzig sollen die geschlagenen Purzelbäume einmal um die Welt reichen.

Stellvertretend dafür werden in den nächsten 3 Jahren Purzelbäume bei den Verei-

nen gesammelt, daher sind alle „Mitmacher“ aufgefordert, so viele Purzelbäume wie möglich zu machen. Insgesamt sollen so rund 40.075 km mit Purzelbäumen zurückgelegt werden.

Der TuS Rambach hat im Rahmen des Spiele- und Familienfestes am 12. August dieses Jahres mit 779 Kinderpurzelbäumen (bei den Kindern zählt jeder Purzelbaum 1 Meter) und 166 Erwachsenenpurzelbäumen (bei den Erwachsenen zählt jeder Purzelbaum 2 Meter) insgesamt 1.111 Meter zu der Aktion beigesteuert. Und Spass hat es auch gemacht! **BS**



Die Purzelbaum-Challenge läuft

Die „Purzelbaum-Challenge“ der Offensive „Kinderturnen“

Mit dieser Aktion wird auf die Bedeutung von Bewegung für Kinder aufmerksam gemacht. Dabei geht es um den Spaß an der Bewegung und zwar für alle Kinder im Alter zwischen drei und sieben Jahren, unabhängig von Behinderung, Migrationshintergrund oder sozialer Schicht.

Kinder werden

BEWEGUNGS K ÜNSTLER

Kinderturnen

Die Mittwochabend-Turnerinnen – eine fröhliche Gruppe stellt sich vor



Wir treffen uns jeden Mittwochabend von 19:30 Uhr bis 20:30 Uhr zu gemeinsamen gymnastischen Übungen. Unsere Übungsleiterinnen, Irmtraud Kohn und Helga Müller, wissen genau was wir Frauen so brauchen.

Die Palette reicht von Schrittfolgen beim Warm-up, über Koordination der Arme und Beine, bis zum Aufbau der Muskulatur des ganzen Körpers mit TheraBand, Gewichten, Gymnastikball und vielem mehr. Boden- und Entspannungsübungen bilden den Abschluss.

Wir haben alle viel Spaß dabei und wenn die einzelne Übung mal nicht so gelingt, ist das auch nicht so schlimm. Jeder macht die Übungen so, dass er sich nicht überfordert, sondern auf seine eigene Leistungsgrenze achtet. Wir dachten, das geht immer so weiter. Im Juni hat sich Irmtraud Kohn, während ihres Urlaubes, so verletzt, dass

sie sich nur mit einer Gehhilfe fortbewegen und somit vorerst keine Turnstunde mehr halten konnte. Jetzt war Helga Müller im Dauereinsatz.

Vielen Dank für diese Bereitschaft und den Einsatz!

Kurz darauf fiel dann ebenfalls Helga aus. Irmtraud Kohn überlegte nicht lange, sie ließ sich kurzerhand, von ihrem Mann Herbert mit ihrer Gehhilfe, zum Training auf den Sportplatz fahren und hielt die Turnstunde verbal ab.

Nach den Sommerferien ging es wieder in die Halle und Irmtraud hielt die Turnstunde bis zu den Herbstferien mit detaillierten Erklärungen der Übungen ab.

Liebe Irmtraud, ein ganz dickes Dankeschön für dein Engagement.

Wir freuen uns, dass Du auf dem Weg der Besserung bist!

LK

Der TuS beim WISPO-25-Stunden-Lauf im Kurpark

Ein persönlicher Bericht von Timo Ott

Schön war's wieder! Am 8. und 9. September fand im Wiesbadener Kurpark die 14. Auflage des WISPO-25-Stunden-Laufs statt.

Seit vielen Jahren ist er ein fester Termin im Kalender des TuS Rambach und so waren wir auch dieses Jahr wieder mit einem Kinder- und einem Erwachsenenteam vertreten. Es war sowohl sportlich als auch stimmungsmäßig ein erfolgreiches Wochenende.

Am Freitag wurde schon das große TuS-Zelt an unserem üblichen Standort aufgebaut, so dass am Samstagmorgen alles bereit war. Nachdem wir das Gruppenfoto geschossen und sich unsere ersten Läufer aufgewärmt hatten, fiel um 10 Uhr der Startschuss und unsere ersten Läufer gingen auf die Strecke.

Das Wetter war, wie auch die gesamten Rahmenbedingungen, hervorragend und mit Sonne pur. Dennoch klagte so mancher Läufer über die Luft, welche aufgrund des trockenen Wetters teils sehr staubig war.



Die beiden TuS-Teams gemeinsam vor dem Start

In der Nacht herrschte dann mit kühlem, aber regenfreiem Wetter perfektes Läuferwetter. Wenn dann der eigene Einsatz nach meist einer Stunde beendet war, haben sich viele erstmal ihre verdiente Stärkung am TuS-Zelt besorgt. Die Palette reichte von selbstgemachtem Apfelkuchen bis zu herzhaftem Nudelsalat, wie jedes Jahr alles von TuS-Mitgliedern bereitgestellt.

An dieser Stelle dafür noch mal ein großes Dankeschön!

Wie jedes Jahr waren erneut viele Rambacher Fans „mitgereist“, die auf der ca. 925 Meter langen Laufstrecke nicht selber aktiv waren, um unsere Läufer im Kurpark anzufeuern. So waren über die ganze

Strecke viele Fans verteilt, die uns hervorragend angefeuert haben. Ohne sie wären diese Platzierungen nicht möglich gewesen! Auch während der kalten Nacht wurde man bei jedem Lauf, am Rambacher Zeltlager vorbei, erneut angetrieben.

Hier passend dazu ein Kommentar von einer unserer „Nachtläuferinnen“, Nicole Sommer: „Für mich war es besonders schön, dass Fred und Thomas mich sogar konsequent zwischen 2 und 3 Uhr nachts in jeder Runde angefeuert haben. Sowieso habe ich den Eindruck, dass die Stimmung beim TuS außergewöhnlich gut und ausdauernd ist. Über 25 Stunden gute Laune. Der TuS sollte die Stadionsprecher ersetzen – dann wäre mehr Party.“



*Selbst nachts wurde
an der Laufstrecke
gute Laune gelebt*

Bis zum Schluss war es ein harter Kampf um die Top-Ten-Plätze und es blieb offen, ob wir uns eventuell sogar noch verbessern konnten. In der letzten Stunde, in der jeder der wollte nochmal laufen konnte, galt es dann die letzten Reserven zu mobilisieren. Am Sonntag um 10:59 Uhr lief schließlich unser letzter Läufer durch das Ziel und wir begaben uns, erschöpft aber glücklich, auf die gemeinsame Schlussrunde, die nochmals Gänsehaut versprach.

Nach der Siegerehrung und dem Abbau der Zelte waren bei dem einen oder anderen die Gedanken schon wieder beim nächsten Jahr. So stieg schon wieder, trotz unserer noch müden Beine, die Vorfreude auf die nächste Auflage des Laufes.

Unser Fun-Team „Run mit Fun“ belegte schlussendlich einen hervorragenden 10. Platz mit 366 gelaufenen Runden. Die meisten Runden lief Timo Sommer mit

29 Runden, der dieses Jahr wie auch drei andere Jugendliche (Pia Keutmann, Maria Künstler, Moritz Schmidt) das erste Mal bei den Erwachsenen mitgelaufen ist.

Dazu ein Kommentar von Timo:

„Ich war stolz für die Erwachsenen zu laufen und dass ich so viel eingesetzt wurde. Es war aber auch anstrengender als bei den Rennmäusen!“

Die schnellste Runde lief Julian Hinsken mit einer sehr starken Zeit von 2:49 Minuten, womit er in der absoluten Spitze vertreten ist.

Die schnellste Runde bei den Frauen lief Kerstin Schmidt in 3:47 Minuten.

Unser Kinderteam „Rennmäuse“ belegte einen guten 5. Platz. Dass es dieses Jahr nicht für das Podest gereicht hat liegt wahrscheinlich an den vier „Abgängen“, welche die Altersgrenze überschritten haben und somit nicht mehr beim



Kleine Pause für großartige Sportler

Kinderteam mitgelaufen sind. Die meisten Runden lief Mika Streck mit 14 Runden, er hatte auch die schnellste Runde mit einer Zeit von 2:51 Minuten. Sein weibliches Pendant mit der schnellsten Runde war Anna Weidle in 3:35 Minuten. Aber auch die anderen haben alles gegeben und eine tolle Leistung vollbracht.

Anhand der familiären Stimmung sowohl im ganzen Kurpark als auch innerhalb unseres Teams wird wieder mal deutlich, wie wichtig die Faktoren Spaß und Zusammenhalt beim (Breiten-) Sport sind.

Abschließend möchten wir uns noch einmal sehr herzlich bei unseren Sponsoren *Viertel Architekten + Ingenieure* und dem TuS Rambach bedanken sowie bei allen anderen Unterstützern und Helfern! Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unser Orga-Team – bestehend aus Alexandra Hinsken, Petra Sulzbach und Silke

Becker – welches wieder einmal mit großem Engagement unsere Teilnahme ermöglicht hat!

Abschließend noch ein paar weitere Stimmen aus dem Kreis der Läufer:

Kerstin Schmidt: „Wir hatten die – glaube ich – beste Fun-Team-Platzierung „ever“, weil wir motivierte junge Sprinter dabei hatten. Wir haben unseren Verein mit dem Mix aus allen Altersklassen hervorragend präsentiert und bewiesen, dass man auch mit Breitensport vorne mitmischen kann.“

Jörg Ferchlandt: „Sehr nette Truppe, jeder läuft für jeden. Schnell, dynamisch und kollegial. Super Truppe beim Anfeuern, Kids auch toll motiviert gerannt. Je jünger je schneller, unter und um die 20. Insgesamt eine runde, spaßige Sache. Ein sehr nettes Team. Wie all die Jahre, der TuS ist immer eine Bank!“



Es ist geschafft – das Schlussfoto im Zielbereich

Der 59. Lauf „Rund um den Kellerskopf“ – 217 Finisher trotz Regen

Die 59. Ausgabe des Rambacher Waldlaufs „Rund um den Kellerskopf“ bekam mit viel Regen die ersten Ausläufer des beginnenden Herbstes zu spüren. Ins Wasser fiel die Traditionsveranstaltung, die sich nun zum zehnten Mal mit dem Titel „Halbmarathon“ schmückte, deswegen jedoch nicht. Ganz im Gegenteil: Hatte der ausrichtende TuS Rambach im vergangenen Jahr noch 173 Teilnehmer verzeichnet, stieg die Zahl der Finisher in diesem Jahr trotz der ungemütlichen Witterung auf 217. Rund eine Handvoll hatten aufgegeben.

„Allein heute Morgen hatten wir noch 60 Nachmeldungen“, zeigte sich Wintersport-Abteilungsleiter Rüdiger Streck erfreut ob des überraschend hohen Interesses. Eine Absage sei unterdessen nicht infrage gekommen: „Die Leute wissen, was bei einer solchen Veranstaltung im Freien auf sie zukommen kann und sind dementspre-

chend eingestellt. Erst bei Gewitter oder Sturmböen hätten wir die Sache abgeblasen. So aber lag die Bürde, wenn überhaupt, bei den Zuschauern und den Ausrichtern, nicht aber bei den Sportlern.“

Etwas abgehärtet muss man als Teilnehmer also schon sein, was bei einem Blick auf die Historie des Wettbewerbs allerdings keine große Verwunderung hervorrufen dürfte. Rambacher Wintersportler hatten Ende der 50er Jahre die Idee für den Lauf, um im Herbst ihre Kondition für die bevorstehende Wintersaison zu testen. Heute jedoch findet man im Wiesbadener Norden ein Angebot für die ganze Familie. „Neben anspruchsvollen und landschaftlich schönen Strecken macht auch der familiäre Charakter den Reiz unseres Laufs aus. Es ist einfach rührend, bei der Siegerehrung in die strahlenden Augen der kleinen Sieger zu schauen“ sagt Rüdiger Streck.

Start zum 59. Lauf „Rund um den Kellerskopf“





Eine Besonderheit in diesem Jahr stellte die Teilnahme von 18 israelischen Sportlern dar, die im Rahmen des Besuchs einer Bürgergruppe aus der Wiesbadener Partnerstadt Kfar Saba auch in Rambach partizipierten. „Nachdem der Schwerpunkt des Besuchs im letzten Jahr auf Musik lag und nun der Sport im Fokus steht, wurden wir angefragt, ob einige der israelischen Gäste bei uns mitlaufen können“, erklärte TuS-Vorsitzender Horst Viertler. „Am Freitag haben wir mit ihnen bereits einen Testlauf durch den angrenzenden Wald gemacht, zumal einige Besucher ohnehin in Rambacher Gastfamilien wohnten.“

Neben dem Hauptlauf über 21 Kilometer, der auch als Staffellauf absolviert werden konnte, wurde auch eine 10-Kilometer-Strecke sowie ein Schnupperlauf über fünf Kilometer angeboten. Bei den Kindern und

Die Bestzeiten über die Halbmarathonstrecke:

Bei den Männern:

Andreas Bockholt / Jahrgang 1987 /
H31 / Ohne Verein / in 1:28:48

Bei den Frauen:

Carina Klehn / Jahrgang 1970 / D46 /
LC Olympia Wi / in 1:51:09

Schülern zwischen 5 und 15 Jahren, waren je nach Alter Laufstrecken von 500 Metern, 900 Metern, 1.300 Metern und 2.600 Metern zu bewältigen.

Dank der sorgfältigen Markierungen und der zahlreichen Posten an der Strecke, wurden die Läufer trotz der widrigen Wetterverhältnisse sicher über ihre Strecken geleitet und einige von ihnen bedankten sich im Ziel ausdrücklich dafür.

RS

Die Abteilung Wintersport im TuS Rambach bedankt sich bei ALLEN, die unseren diesjährigen Waldlauf unterstützt haben!

Unser besonderer Dank gilt:

- den vielen Helfern auf der Strecke, bei den Vorbereitungen, beim Verkauf; im Wettkampfbüro und allen, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen des Laufes beigetragen haben;
- den fleißigen Bäcker/-innen des TuS Rambach für die reichliche Kuchenauswahl;
- Thomas Hirschner sowie Elke und Jürgen Mauer für den geleisteten Sanitätsdienst;
- den Helfern der Rambacher Jugendfeuerwehr;
- sowie unseren Sponsoren:

UGW, Wiesbadener Volksbank, FRAPORT und Hassia Mineralbrunnen

Die Ergebnisse der Läufer/-innen des TuS Rambach beim 59. RuK-Lauf:

Lauf 10 km

		Jahrgang		Altersklasse	Zeit
1.	Wilhelm, Inga	1976	w	D41	0:43:48
26.	Sommer, Julius	1999	m	Junioren	0:56:33
5.	Schneider, Heidi	1969	w	D46	0:58:20

Einsteigerlauf – 5 km

2.	Hinsken, Julian	1999	m		0:20:01
8.	Keutmann, René	1965	m		0:28:11
3.	Heine, Janet	1976	w		0:29:44

Schüler S14/S15 – 2,6 km

1.	Hinsken, Sarah	2004	w	S14	0:12:52
----	----------------	------	---	-----	---------

Schüler S11/S13 – 1,3 km

2.	Fuchs, Luca	2006	m	S12	0:05:34
6	Schneider, Moritz	2007	m	S11	0:06:11
3.	Bauer, Emelie	2007	w	S11	0:07:29

Schüler S8/S10 – 0,9 km

1.	Lautz, Alexander	2009	m	S9	0:03:41
6.	Heine, Christopher	2009	m	S9	0:04:00
3.	Fuchs, Annina	2009	w	S9	0:04:04
8.	Schneider, Leon	2009	m	S9	0:04:15
9.	Köster, Tom	2009	m	S9	0:04:21
6.	Gediga, Leena	2008	w	S10	0:04:31
12.	Köster, Ben	2009	m	S9	0:05:18
11.	von Mach, Nevi	2009	w	S9	0:05:51

Bambini S5/S7 – 0,5 km

1.	Gauer, Anna	2011	w	S7	0:02:23
3.	Heine, Theresa	2012	w	S6	0:02:46
5.	Müller, Paul	2011	m	S7	0:02:54
5.	Heiderich, Finja	2013	w	S5	0:03:17
6.	von Mach, Elfi	2012	w	S6	0:03:26
7.	Wilhelm, Magnus	2013	m	S5	0:03:33
8.	von Mach, Juna	2014	w	S5	0:04:05

Die Laufgruppe aus Kfar Saba – zwei davon zu Gast bei den Streckts

Ein persönlicher Bericht von Rüdiger Streck

Als das Protokollamt der Stadt Wiesbaden im letzten Jahr, kurz nach unserem Waldlauf, auf den Vorstand des TuS Rambach zukam und anfragte, ob man sich vorstellen könne, zum Lauf 2018 eine Läufergruppe von der Partnerstadt Kfar Saba als Gäste mitlaufen zu lassen, gab es im TuS keine lange Überlegung – natürlich würde das gehen! Die Anfrage der Stadt, möglichst auch einige der Gäste in TuS Familien unterzubringen, nahmen Horst Viertel und Rüdiger Streck gerne mit, um im Verein dafür zu werben.

Im Laufe des Frühsommers konkretisierte sich die Planung seitens der Stadt und es gab einige Kontakte mit dem TuS, bei denen weitere Details abgestimmt wurden. Die Teilnahme an unserem Halbmarathon

am Sonntag und den Trainingslauf am Freitag davor, war von den Organisatoren der beiden Partnerstädte in ein straffes Besuchsprogramm eingepasst worden.

Vom TuS hatten sich Birgit und ich bereit erklärt, zwei Israelis bei uns aufzunehmen. Der erste Maillkontakt mit den beiden jungen Männern, zum besseren Kennenlernen, wurde hergestellt und eine umfangreiche Fragenliste zu unserem Lauf ausführlich von mir beantwortet und zur Teamleitung nach Israel geschickt.

Es gab ein Treffen im Rathaus mit den anderen „Host-Familien“, die überwiegend dem Partnerschaftsverein Kfar Saba angehörten. Dann kam die Gruppe am Donnerstag, dem 20. September, gegen Mittag, am Rathaus an und wurde im Rahmen eines Empfangs durch unseren Oberbürgermeister Sven Gerich begrüßt.



Die Läufergruppe aus Kfar Saba
gemeinsam mit den Streckts

Bei anschließendem Begrüßungssekt und Häppchen war der Bann schnell gebrochen und wir konnten unsere beiden Gäste und die anderen Gruppenmitglieder näher kennenlernen. Als RuK-Lauf-Organisator war ich begehrter Gesprächspartner, da fast alle noch Fragen zum Lauf hatten. Nach kurzem Einzug unserer beiden Gäste bei uns zu Hause, privatem Sightseeing mit ihnen nachmittags am Neroberg und weiterem offiziellen Programm am Abend, war das Lauftraining für Freitag 9 Uhr, am Rambacher Sportplatz festgelegt. Horst und Birgit führten die Läufer/-innen der 5- und 10-Kilometer-Waldlauf-Strecke über die 5-Kilometer-Runde und ich machte mich mit den anderen Aspiranten auf, damit sie sich an die 11 Kilometer um den Kellerskopf gewöhnen. Dies stellte sich schnell als sehr wertvoll heraus, da unser Streckenprofil für die Gruppe mehr als außergewöhnlich war – in Kfar Saba läuft man nur in der Ebene und Wälder gibt es dort auch nicht.

So vorbereitet, konnten die Akteure am Sonntag gut präpariert in den Wettkampf gehen, hatten sie jetzt doch eine Vorstellung, was die Strecke für sie bereithalten würde. Für die Gastfamilien, so auch für Birgit und mich, stand dann abends mit der Gruppe noch der Besuch der Wiesbadener Synagoge, mit anschließender Einladung der jüdischen Gemeinde, an. Für uns eine völlig neue Erfahrung.

Der Samstag und Sonntag war für die Strecken von früh bis spät mit Waldlauf-Vorbereitung und -Durchführung ausgefüllt. Unsere Gäste haben den Samstag als Shopping-Möglichkeit und Ruhetag genutzt. Am Sonntag nach dem Lauf waren beide ebenfalls froh, die Beine hochlegen zu können. Erst abends haben wir wieder

die Gastgeberrolle angenommen und mit ihnen eine der ältesten typischen Gaststuben der Stadt Wiesbaden, das „Bobbeschänkelsche“, besucht.

Gleich um 8 Uhr früh, am Montag, ging es dann für uns alle für zwei Tage mit dem Bus nach Weimar. Wir hatten mittags eine interessante Stadtführung an der Wirkungsstätte von Goethe, Schiller und Herder und am nächsten Tag einen eindrucksvollen Besuch des KZ Buchenwald mit Informationsfilm, Führung durch das Lager, Besichtigung der Zellen, des Krematoriums und anschließender offizieller Kranzniederlegung an der Gedenkstätte.

Besonders ergreifend war der Moment, als Nechama aus der Gruppe eine authentische Geschichte verlas, wie es ihrer Oma und ihrem Papa (damals ein kleiner Bub) als Juden während der Kriegszeit in Prag gelang, den NS-Häschern dank der „richtigen“ Antworten des kleinen blonden Jungen auf die Fragen des Offiziers und gefälschter Papiere, zu entkommen. Somit nahm die Geschichte für die Familie glücklicherweise ein gutes Ende.

Beim Verlassen des Lagers dann noch eine Denkwürdigkeit!



Das „Motto“ des Lagers Buchenwald, das in großen Lettern über dem schmiedeeisernen Haupttor prangt. Ich werde diesen Spruch zukünftig nicht mehr leichtfertig in den Mund nehmen!



Aufwärmtraining vor dem Lauftraining

Mit der Fülle dieser Eindrücke marschierte die ganze Gruppe danach recht wortkarg zurück zum Bus – der Besuch hatte bei allen Spuren hinterlassen.

Nach einem weiteren Ausflug der Gruppe am Mittwoch, in den nahen Rheingau, hatte der Partnerschaftsverein abends zu einer Abschiedsfeier im Nauroder Forum eingeladen. Dort überreichte ich allen Laufteilnehmern aus Kfar Saba zum Abschluss noch eine Erinnerungsmedaille an den „RuK-Lauf 2018“.

Am Donnerstagvormittag ging es dann noch einmal über den Rhein nach Mainz, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Der Aufenthalt der Gruppe in Wiesbaden endete schließlich um 16 Uhr am Bus-Sammelplatz hinter dem Theater.

Unser persönliches Fazit:

Am 20. September empfingen wir am Rathaus mit Ran und Zilber zwei völlig fremde Menschen aus einem Land, mit dem wir Deutschen eine belastete Beziehung haben.

Nach einer Woche Zusammenlebens unter einem Dach, mit vielfältigen und tiefgehenden Gesprächen, gemeinsamen Läufen im Rambacher Wald, dem gemeinsamen Besuch von Weimar und Buchenwald und anderen interessanten Unternehmungen in und um Wiesbaden, verließen uns die Beiden, nach einer Woche als zwei liebevoll gewonnene Freunde.

Es war für uns eine sehr bereichernde Erfahrung, die wir nicht missen möchten!



Ran und Zilber mit Birgit und Rüdiger Streck

Die Mitgliederversammlung der Abteilung Turnen

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Abteilung Turnen war deutlich besser besucht, als die vorherige Versammlung im Jahre 2017. Nach der Begrüßung durch Jürgen Mauer und Ausgabe des Protokolls der letzten Sitzung in gedruckter Ausgabe, dankte Horst Viertler, im Namen des Gesamtvorstandes, der Abteilung für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit und bat um eine Schweigeminute zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Vereinsmitglieder. Danach erstattete Jürgen Mauer seinen Jahresbericht in gewohnter Form einer Powerpoint-Präsentation und konnte dabei auch Einblicke in die Arbeit der einzelnen Übungsstunden geben. Danach standen die Wahlen auf der Tagesordnung.

Jürgen Mauer wurde zur Wiederwahl als Abteilungsleiter vorgeschlagen und dann auch einstimmig, bei eigener Enthaltung, gewählt. Gleiches galt im Anschluss daran für Dr. Carla Hildebrandt als Schriftführerin.

Für die Positionen von Beisitzern fanden sich erneut keine Vorschläge, so dass keine Wahl erfolgen konnte.

Im Anschluss an die Wahl gab Jürgen Mauer bekannt, dass dies seine letzte Amtsperiode sein wird, weil er sich insbesondere aus gesundheitlichen Gründen etwas zurücknehmen muss. Am 7. Februar 2019 wird dazu in einer Sitzung des Turnausschusses weiter beraten. Bereits heute bitten wir alle Übungsleiter/-innen, sich diesen Termin vorzumerken.

Das Programm der Abteilung wird für das nächste Jahr keine „allgemeinen“ Wanderungen mehr vorsehen, da die Resonanz hierauf sehr bescheiden ausfiel. Es wird aber wieder eine Nachtwanderung und eine Kräuterwanderung geben.

Außerdem wird die Übungsstunde für Kinder und Jugendliche zum Sportabzeichen, unter der Leitung von Janet Heine, stärker die Leichtathletik in den Vordergrund stellen und daher auch umbenannt.

Für Michaela Giebertmann übernimmt Gaby Kusch zumindest die Mittwochsstunde.

Für den Freitag sind wir noch auf der Suche nach einer geeigneten Übungsleiterin bzw. einem geeigneten Übungsleiter.

Nach etwas mehr als einer Stunde klang die Mitgliederversammlung mit einem gemütlichem Beisammensein aus.

JÜM



Die wichtigsten Termine der Abteilung Turnen im 1. Halbjahr 2019

Die Abteilung Turnen startet ins neue Jahr mit dem Sportabzeichen-Ehrungsabend am Donnerstag, dem 31. Januar 2019, um 17:30 Uhr, in der Gaststätte „Haus Waldlust“. Hier gilt es, ein erneut erfolgreiches Sportabzeichenjahr abzuschließen, bei dem wir erneut die magische Zahl von über 100 Sportabzeichen erreichten!

Prominentester Absolvent war unser Oberbürgermeister Sven Gerich, der wegen der Sitzung des Sportausschusses aber leider an der Feier nicht teilnehmen kann. Ihm wurde daher die Urkunde und das (goldene!) Abzeichen auf einer anderen Ehrungsveranstaltung, gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Sportausschusses, Rainer Pfeifer, und dem Leiter der Unternehmenskommunikation von Infra-Serv, Dennis Weber, überreicht.



Jürgen Mauer (links) erläutert Sven Gerich, Dennis Weber und Rainer Pfeifer schon mal die Sportabzeichenziele für 2019

Am Freitag, dem 8. Februar, starten wir um 18:00 Uhr wieder zu einer Nachtwanderung in den Wald rund um den Sportplatz und am Sonntag, dem 7. April, Beginn 14:00 Uhr, wird es wieder eine Kräuterwanderung geben.

Die Sportabzeichen-Saison beginnt in diesem Jahr, wegen der späten Osterferien, erst am 2. Mai. Wir werden aber auch schon in den Osterferien am 25. April auf dem Sportplatz sein. Am 16. Juni schließlich gibt es einen Sportabzeichen-Tag, zu dem wir die gesamte TuS-Familie und alle Rambacher Bürger/-innen einladen, um gemeinsam den Grundstock für ein erfolgreiches Sportabzeichen-Jahr zu legen.

JüM

Die Mitgliederversammlung der Abteilung Wintersport

Mitte November blickte der Vorstand der Abteilung Wintersport auf das ablaufende Jahr zurück. Abteilungsleiter Rüdiger Streck begrüßte 21 Mitglieder des TuS Rambach, die der Einladung in die TuS-Hütte gefolgt waren. Zu diesem Anlass hatte Rüdiger eine Power-Point-Präsentation mit vielen Fotos und Infos zu allen Highlights des Jahres 2018 vorbereitet.



Versammlung in der TuS-Hütte

Die Wahlen der Vorstandsmitglieder wurden ohne Diskussionen und ohne Probleme durchgeführt und es gab dann auch keine Veränderungen.

Der Vorstand der Abteilung Wintersport in alter und neuer Zusammensetzung:

- Abteilungsleiter Rüdiger Streck
- Kassierer Michael Pilger
- Schriftführerin Silke Becker
- Sportwart Peter Gauer
- Beisitzer Albrecht Beil
- Triathlon-/Duathlonsprecher Erich Krebs

Peter Daube von Mach wurde bereits im letzten Jahr als stellvertretender Abteilungsleiter für zwei Jahre gewählt.



Rüdiger Streck berichtet

Leider konnte die Position des Jugendwartes nicht besetzt werden.

Einen vielversprechenden Ausblick gab es auf das kommende Jahr; stehen dann doch jede Menge besondere Jubiläen an:

- 20. Skifreizeit in Saas Grund
- 25 Jahre Laufftreff
- 20 Jahre Rennmäuse
- 10. Teilnahme des Kinderteams beim WISPO-25-Stunden-Lauf
- 60. Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“

All diese Jubiläen wollen wir mit einem Fest am 17. August feiern.

Nähere Infos hierzu werden rechtzeitig bekannt geben.

SB



Der alte und neue Vorstand
der Abteilung Wintersport

Unser TuS-Ski-Langlauf-Wochenende – vom 15.–17. Februar 2019 in der Rhön

++ Save the date ++

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder die Skihütte des Skiclubs Hanau, bei Gersfeld in der Rhön, für unser Langlauf-Wochenende buchen. Lasst uns die Daumen drücken, dass wir auch in der kommenden Wintersaison das richtige Ski-Wetter haben werden.

Wir haben Platz für maximal 26 Personen in Mehrbett-Zimmern.

Anreise ist Freitagnachmittag oder spätestens am Freitagabend zum gemeinsamen Abendessen. Am Samstag den ganzen Tag und am Sonntag, bis in den Nachmittag, werden wir die Loipen im „Roten Moor“ durchstreifen.

Interessierte können sich bis zum 31. Januar 2019 über die Email-Adresse „langlaufen@tus-rambach.de“ anmelden. Sobald der Teilnehmerkreis feststeht, werden wir uns zwecks Abstimmung weiterer Details bei Euch melden!

Mit „Ski Heil“

Der Vorstand der Abt. Wintersport



Das TuS-Team auf der letzten Ski-Langlauf-Wochenend-Tour

Jürgen Mauer für Sportabzeicheneinsatz mit dem „Dankmal“ geehrt!

Für ihren Einsatz beim Erwerb des Deutschen Sportabzeichens im Spitzkreis Wiesbaden, verleiht der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Sven Gerich das „Dankmal“ an den Sportabzeichenbeauftragten Jürgen Mauer und an Melanie von Domans von der Sportabzeichengemeinschaft TV Amöneburg/BSG Kalle-Al-

bert. Das „Dankmal“ wird im Rahmen des Jahres der Ehrenamtlichkeit in Wiesbaden Bürger werden, die sich für besondere Aufgaben einsetzen. Jürgen Mauer setzt sich seit vielen Jahren sowohl in seinem Verein, als auch darüber hinaus im Spitzkreis Wiesbaden für den Erwerb des Sportabzeichens ein. Melanie von

Domans gehört seit vielen Jahren der Gemeinschaft TV Amöneburg/BSG Kalle-Albert an, die sowohl in Wiesbaden, als auch im Landkreis und Hessen zu den erfolgreichsten Vereinen beim Erwerb des Sportabzeichens gehört. Die Verleihung erfolgte bei der Veranstaltung in der Fröbelhalle in Amöneburg. HJO



Für seinen Einsatz beim Erwerb des Deutschen Sportabzeichens im Spitzkreis Wiesbaden verlieh der Wiesbadener Oberbürgermeister Sven Gerich das „Dankmal“ an den Sportabzeichenbeauftragten Jürgen Mauer. Die Auszeichnung wurde im Rahmen des „Jahres der Ehrenamtlichkeit“ an Wiesbadener verliehen, die sich für besondere Aufgaben eingesetzt haben.

Die Verleihung erfolgte bei einer Feier in der Fröbelhalle in Amöneburg.

Der Pressebericht dazu wurde am 16. November im Erbenheimer Anzeiger veröffentlicht.

Beitragseinzug 2019

Neues Kalenderjahr – neues Beitragsjahr – alte Zahlungstermine und -konditionen

Auch in 2019 bleibt der TuS-Beitrag stabil. Erwachsene zahlen im Einzelbeitrag 54 Euro, für Kinder und junge Erwachsene bis 25 Jahre beträgt der Einzelbeitrag 30 Euro.

Für den Familienbeitrag (108 Euro pro Jahr) gilt: Alle Familienmitglieder eines Haushalts (Eltern mit ihren Kindern) werden hierunter zusammengefasst.

Mit dem neuen Beitragsjahr, nach dem Erreichen des 25. Lebensjahres, ändert sich der Status des nun auch aus TuS-Sicht Erwachsenen dahingehend, dass eine Ausgliederung aus der Familienmitgliedschaft und eine automatische Umwandlung in eine Einzelmitgliedschaft erfolgt. Der TuS benötigt dann für den Einzug des neuen Einzelbeitrags ein SEPA-Lastschriftmandat. Dieses ist die zweite Seite des Anmeldeformulars und kann auf der Homepage des TuS Rambach unter dem Reiter „Info“ in der Rubrik „Anmeldung“ heruntergeladen werden.

Der Beitragseinzug per Lastschrift erfolgt – wie gewohnt – im März.

Falls Sie Ihren Beitrag nicht per Lastschrift, sondern mit einer Überweisung zahlen, so ist dieser, gemäß Satzung, spätestens zum 15. März fällig.

Hier unsere Bankverbindung:

Wiesbadener Volksbank, IBAN DE 97 5109 0000 0046 0529 00, BIC WIBADE5W

Die wichtigsten TuS-Termine in 2019

31.01.2019	Sportabzeichen-Ehrung
15.–17.01.2019	Ski-Langlauf-Wochenende in der Rhön
08.02.2019	Nachtwanderung
21.03.2019	TuS-Mitgliederversammlung
06.04.2019	RunUp des Lauftreffs
07.04.2019	Kräuterwanderung
13.–20.04.2019	20. Skifreizeit in Saas Grund
02.05.2019	Beginn der Sportabzeichen-Saison
08.06.2019	Weinwanderung in Rüdesheim-Eibingen
16.06.2019	Sportabzeichentag
17.08.2019	Jubiläumsfeier mit verschiedenen Aktivitäten
07.+08.09.2019	WISPO-25-Stunden-Lauf
12.09.2019	Mitgliederversammlung Abt. Turnen
22.09.2019	60. Waldlauf „Rund um den Kellerskopf“
14.11.2019	Mitgliederversammlung Abt. Wintersport

Die Gemarkungswanderung des TuS Rambach

Am 21. Oktober fand bei herrlichem Wetter die diesjährige Gemarkungswanderung des TuS Rambach statt und es fand sich diesmal auch eine schöne Gruppe zusammen, die die mehrstündige Strecke abwanderte.

Vom Treffpunkt am Waldsportplatz ging es über den „Fledermausstollen“ zur Quelle des Rambachs auf der ehemaligen Viehweide und von dort aus weiter über die

Wiesen des Trockenborn (auf Rambacherisch „die Röhre“) zur „Pannekuchebrück“ und entlang am Kellersbach (der bei Google erstaunlicherweise Salzbach heißt) zur ehemaligen Sprungschanze im Rambacher Wald.

Nach gut 2½ Stunden war die Wanderung beendet und alle kehrten wohlbehalten nach Rambach zurück.

JüM

Die sichtlich gut gelaunte Wander-Gruppe an der Rambach-Quelle unterhalb des Wengenroth-Stollens



TuS Rambach 1861 e.V.

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Vereint
bewegen

Donnerstag, 21. März 2019

Beginn 20:00 Uhr

**Haus Waldlust, Ostpreußenstr. 46
65207 Wiesbaden-Rambach**

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung durch den 1. Vorsitzenden Horst Viertler
2. Berichterstattungen:
 - Horst Viertler, 1. Vorsitzender
 - Birgit Streck, Kassiererin
 - Christoph Hinsken, Mitgliedswart
 - Jürgen Mauer, Abteilungsleiter Turnen
 - Rüdiger Streck, Abteilungsleiter Wintersport
3. Berichterstattung Kassenprüfer
4. Abnahme des Haushaltsergebnisses 2018 mit Entlastung des Vorstandes
5. Ehrungen von verdienten und langjährigen Mitgliedern
6. Wahlen Vorstand
 - Erste/r Vorsitzende/r
 - Schriftführer/-in
 - Kassierer/-in
 - Zeugwart/-in
 - Seniorenbeauftragte/r
 - Jugendwart/-in
 - Mitgliedswart/-in
 - Beisitzer/-innen
7. Wahlen Kassenprüfer/-innen
8. Haushaltsplan 2019, Aufstellung und Genehmigung
9. Verschiedenes

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Wiesbaden-Rambach, im Dezember 2018

Horst Viertler

1. Vorsitzender



Allen Mitgliedern ein
frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch ins
neue Jahr 2019!